

Presseinformation

VIDEO CITY BS

SPECIAL

YURI VASSILIEV
"LAST NEXT WINTER"

June 1 – August 6
With certain exceptions, the videos are screened daily from 8:00–24:00 in between the regular messages shown on the Congress Center Basel e-board Messeplatz 21 next to Swissôtel Le Plaza.

June 1 – June 18
Daily screenings also from 8:00–24:00 in one of the windows of GLOBUS Basel Marktplatz 2

PRO INNERSTADT BASEL Congress Center Basel GLOBUS

© by curator Andrea Domesle, graphic BureauDillier

Eine Kooperation von Andrea Domesle, Pro Innerstadt Basel, dem Congress Center Basel und GLOBUS Basel

-> **Pressebilder** Download www.congress.ch/videocitybs
copyright Yuri Vassiliev

Kontakt

-> Andrea Domesle, Kuratorin, a.domesle@gmx.ch, Mobil +41 79 128 23 61

-> Edith Thalmann, Kommunikationsleiterin Venues, MCH Messe Schweiz (Basel) AG, edith.thalmann@congress.ch, Tel: +41 58 206 31 31

-> Mathias F. Böhm, Geschäftsführer Pro Innerstadt Basel, mathias.f.boehm@proinnerstadt.ch, Phone +41 61 271 67 84

Web videocitybs.ch, <http://facebook.com/videocity.bs>

Projektinformation *videocity.bs special*

“Last Next Winter” von Yuri Vassiliev

01.06. – 06.08.2017 werden die Videos mit einigen Ausnahmen täglich zwischen anderen Infos des eBoard Congress Center Basel, Messeplatz 21 beim Swissôtel Le Plaza und zudem ab Juli auf den eBoards der City Lounge gezeigt sowie

01.06. – 18.06.2017 täglich im GLOBUS Basel-Schaufenster am Marktplatz 2

von 8 bis 24 Uhr

videocity.bs hat neue Wege des Miteinanders von Kultur, Alltag und Geschäftswelt erschlossen. Seit 2013 wird *videocity.bs* jährlich als Parcours oder als punktuelles Screening einige Wochen lang zum immateriellen Bestandteil Basels und regt zu unerwarteten Begegnungen an. Das diesjährige *videocity.bs special* lässt über ein Kontrastprogramm staunen: Der eisige russische Winter wird mitten in die beschwingte Basler Sommerzeit transferiert: Schneebälle und ein paar alte Männer in grauer Winterkleidung, welche durch Schnee stapfen, treffen auf zahlreiche Badende mit ihren farbenfrohen Schwimmfischen, die auf den Wellen des Rheins hinab gleiten, sowie tausende aus aller Welt angereiste Besucher.

videocity.bs freut sich sehr, dem Basler Publikum eine Schweizer Premiere bieten zu können. Yuri Vassiliev gehört zu den wichtigsten russischen Videokünstlern und war hier noch nie zu sehen. Unter dem Titel “Last Next Winter” vereint *videocity.bs* vier seiner Videos auf den eBoards des Congress Center Basel und drei seiner Videos in einem Schaufenster von GLOBUS Basel. Die Gesamtgestaltung dieses Schaufensters übernahm das Dekorationsteam des Warenhauses.

Yuri Vassilievs zentrale Themen sind der russische Winter und die Avantgarde-Farbe Rot. Beides behandelt er auf einer symbolischen Ebene. Menschen, oft nur ein einzelner und nicht als Individuum kenntlich, taumeln desorientiert hin und her, formen Schneebälle oder werden damit beworfen bzw. rollen unter grosser Kraftanstrengung immer und immer wieder eine riesige Schneekugel. Dem Unbill der Natur sind die Protagonisten in den Videos auf existentielle Weise ausgesetzt, ihr Tun erscheint zweck- und zeitlos.

Obwohl unabhängig und eigentlich für einen Kunstraum entstanden, ist spannend zu erleben, welche Herausforderung die Grösse und der öffentliche Raum an die Videos stellen: Welchen Einfluss hat das quirlige Leben des Messeplatzes und Marktplatzes mit den vielen Passanten und dem dichten Verkehr auf die Wahrnehmung der autonomen Werke des Künstlers? Das Leben betont die Faktoren Bewegung und Raum in den Videos. Yuri Vassiliev hat seine Aufnahmen mit einer Handkamera gemacht, welche dem Tun seiner Darsteller folgt. Der Bildausschnitt schwankt mit jedem Schritt und manchmal scheinen sich die gewohnten Körperrelationen und damit vertrauten Verhältnisse umzukehren. Ein Gesicht beugt sich riesenhaft von oben ins Bild,

Männer laufen – obwohl doch vorwärts strebend – rückwärts; anstatt des Protagonisten, der mit Schnee beworfen wird, sieht der Betrachtende die Welt plötzlich in Weiss. Der Künstler versteht es mit einer ausgeklügelten Schnitttechnik meisterhaft, die Szenen in eine allgemein menschliche Erfahrung zu überführen. Seine Kompositionen schlagen eine Brücke zwischen dem Kameraauge und den Augen des Zuschauers und lassen uns damit das Gesehene körperlich erleben.

Zu den Videos

Unter dem Titel „Last Next Winter“ sind vier Videos, Format 4:3, 1-Kanal, gruppiert. Die Videos haben eine Soundspur, werden auf den eBoards jedoch ohne Ton gezeigt, so dass die Basler Stadtgeräusche ausnahmsweise den Sound bilden.

- „Last Next Winter“, 2011, 4.40 Min.
- „Pokrov“ (Cover) 2011, 4.40 Min.
- „Russian Red White“, 2009, 2 Min.
- „The One Following Me“, 2006, 3 Min. (nur auf dem eBoard des Congress Center Basel)

Die Beteiligten von *videocity.bs special*

Zum Künstler Yuri Vassiliev

Yuri Vassiliev gehört zu den wichtigsten russischen Videokünstlern unserer Zeit. Den avantgardistischen Vorstellungen Kasimir Malewitschs hält er eine postmoderne, existentialistische Sicht über das Sein und die Kunst entgegen. Vassiliev verwendet überwiegend Video und Fotografie einzeln oder als Rauminstallation. Seine Motive sind der Winter und die Menschen auf dem Land, die er mit Malewitschs Grundelementen, dem schwarzen Quadrat und dem Kreuz und der reinen, kräftigen Avantgarde-Farbe Rot verbindet. Dank ausgeklügelter Kompositionen zeigt Yuri Vassiliev, dass abbildhafte Darstellung und suprematistische Ungegenständlichkeit sich nicht ausschliessen müssen und sich gar ineinander fügen. Die Ideen von Innovation, Utopie, Aufbruch, Unabhängigkeit und Widerstand werden in seinen Kunstwerken anhand von grundmenschlichen Erfahrungen überprüft. Besonders im Winter in der russischen Einöde reiben sich die Ideen an einem bitter harten Existenzkampf. Ein Menschenleben, gleichsam avantgardistischen Innovations- und Absolutheitsansprüchen, den Naturgewalten ausgesetzt, verfängt sich wie die Fliege im Spinnennetz. In der Auseinandersetzung mit Malewitschs Idee, dass Bildwelten die „reine Empfindung“ des Künstlers wieder geben, zeigt sich Yuri Vassiliev als Künstler-Philosoph, welcher die medienimmanenten Möglichkeiten von Video und Fotografie geschickt zur Reflexion nutzt. Auch wird deutlich, dass er ein Künstler ist, welcher nicht nur der Kultur, sondern auch der Erfahrungswelt seiner Heimat eng verbunden ist. (Andrea Domesle)

Yuri Vassiliev ist 1950 in Kingysepp, RUS, geboren und lebt in Kaliningrad, RUS .

Link: Gleichzeitig widmet das National Centre of Contemporary Art in Moskau Yuri Vassiliev die Einzelausstellung „Common Russian Red“ vom 7. Juni bis 16. Juli, die hiermit wärmstens empfohlen wird. Siehe <http://www.ncca.ru/events.text?filial=2&id=4156>

Zum Messeplatz und zum Marktplatz in Basel und zur Kooperation zwischen Congress Center Basel,^{SEP} GLOBUS Basel, Pro Innerstadt Basel und der Kuratorin

Der **Messeplatz** in Basel mit den Messehallen und dem von Herzog & de Meuron entworfenen Lichtkegel, dem "Auge zum Himmel", ist ein sehr spezieller Ort: Sowohl Knotenpunkt für den Basler Verkehr als auch für Menschen von nah und fern, für Kulturen, Produkte, Innovationen und Vorstellungen. Es ist ein „Ort des lebendigen Austausches, des Präsentierens, des Erprobens, des Beobachtens, des Lernens, des Wissenstransfers. Es ist ein dynamischer Ort. Hier lässt sich Neues testen, es fallen Entscheidungen, die ihre Relevanz in der Zukunft manchmal gar weltweit zeigen.“ (Jonas Scharf, Managing Direktor Congress Center Basel). Vom Badischen Bahnhof kommend führt über den Messeplatz der Weg in die Innenstadt.

Der **Marktplatz** liegt im Herzen des alten Stadtkerns. Hier machen ein Grossteil der Basler Trams und Buslinien Halt. Die alltäglichen Wege der Baslerinnen und Basler kreuzen sich mit jenen der Touristen auf Sight Seeing Tour. Bei den Marktständen und den rings herum liegenden Geschäften lassen sich eine ganze Bandbreite an Bedürfnissen des Alltags decken, sei es von Nahrungsaufnahme bis über den Kauf von Hausrat oder Luxusartikeln. Seine Struktur wurde im Mittelalter geprägt und der Marktplatz wird für sein historisch erhaltenes Stadtbild geschätzt. Wenige Häuser weiter vom Rathaus entfernt, befindet sich das Kaufhaus GLOBUS Basel.

Das eBoard des Congress Centers am Messeplatz und das Video im Schaufenster des GLOBUS Basel nahmen in den Vorjahren im Rahmen von videocity.bs eine Sonderstellung ein. Ersteres bildete eine weit sichtbare Markierung, letzteres mit der Bespielung eines ganzen Schaufensters einen magischen Anziehungspunkt für die Passanten. Beide Orte sind von vielen Menschen frequentiert. Es kommt hinzu, dass unmittelbar vor beiden Standorten Bus bzw. Tramhaltestellen sich befinden und somit zahlreiche Menschen sich davor aufhalten.

Zu den Partnern

Allen gemeinsam ist, zu Austausch, Inspiration und Begegnung anzuregen. Mit dem diesjährigen *videocy.bs special* wird ein sichtbares Zeichen gesetzt. Mit der zeitgleichen Präsentation von denselben Videos eröffnen GLOBUS Basel und das Congress Center Basel unterschiedliche Bezugspunkte und Situationen und lassen dadurch die Videos von Yuri Vassiliev jeweils anders erleben. Ein visueller Brückenschlag zwischen dem Messeplatz und Marktplatz wird mit dem gemeinsamen Auftritt gezogen. Das Publikum der Art Basel soll motiviert werden, die Besonderheiten in der Innenstadt und die Basler Bürger die Neuheiten am Messegelände zu entdecken.

Zu videocity.bs

videocity.bs hat neue Wege des Miteinanders von Kultur und Geschäftswelt erschlossen. Basler Geschäfte und kulturelle Institutionen öffnen ihre Schaufenster, Hallen oder stellen ihre Werbetafeln Videokünstler/innen zur Verfügung. 2013, 2014 und 2015 formte videocity.bs einen Parcours zwischen Messeplatz, Marktplatz, dem Bahnhof SBB bzw. dem St. Jakobsstadion. Die Videos lassen den Alltag in neuem Licht erscheinen und umgekehrt der Alltag die Videos.

videocity.bs ist ein Format für die breite Öffentlichkeit und jenseits von geschützten Museumswänden. Es wurde von der in Basel lebenden Kulturmanagerin und Kuratorin Dr. Andrea Domesle für die Stadt und ihre Kulturszene entwickelt und zusammen mit Mathias F. Böhm, Geschäftsführer von Pro Innerstadt Basel aufgegleist.

Zum Congress Center Basel

In den Räumlichkeiten des Congress Center Basel – dem flächenmässig grössten Kongresszentrum der Schweiz – finden jährlich über 200 Anlässe mit rund 200'000 Besuchern statt. Über eine Passerelle ist das Congress Center Basel direkt mit der Messehalle von Herzog & de Meuron verbunden. Nur wenige andere Standorte in Europa verfügen über ein Kongresszentrum mit direkter Anbindung an ein Messegelände, so dass die immer stärker gefragten kombinierten Veranstaltungen optimale Voraussetzungen finden. Dank der modernen Infrastruktur behauptet sich das Congress Center Basel im internationalen Umfeld.

Zum GLOBUS Basel

Seit 1892 bietet GLOBUS einzigartige Welten der Inspiration mit exklusiven Produkten, sinnlichen Einkaufserlebnissen und exzellentem Service. Mit seinem typisch puristisch-eleganten Stil, seiner Liebe zum Detail und zum kompromisslosen Qualitätsanspruch fasziniert GLOBUS seine Kundinnen und Kunden immer wieder von neuem. Seit 1907 gibt es GLOBUS in Basel. Die stilvolle Jugendstilfassade zeugt heute noch von diesen historischen Anfängen als eines der ersten Warenhäuser in Basel.

Zu Pro Innerstadt Basel

Gemeinsam erhaltet und fördert Pro Innerstadt Basel die Basler City als attraktivstes und grösstes Einkaufs-, Handels- und Dienstleistungszentrum der Region.^[1] Die Pro Innerstadt Basel ist ein Verein von Detaillisten, Gastronomen und Hoteliers, Kultur- und Freizeitbetriebe, Hauseigentümer, Dienstleistern und allen, die mit uns das Ziel verfolgen, die Basler City als Erlebnis-, Genuss- und Einkaufsort zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Zur Kuratorin

Dr. Andrea Domesle, MAS, ist seit ihrer Promotion über „Leucht-Schrift-Kunst“ (Reimer Verlag, Berlin 1998) eine ausgewiesene Spezialistin der internationalen und Schweizer modernen und zeitgenössischen Kunst. Als Kulturmanagerin ist sie spezialisiert auf die Entwicklung und Positionierung von Kunstprojekten. Sie lebt in Basel und arbeitet als Kuratorin, Autorin und Dozentin der Kunstgeschichte in der Schweiz, Europa, den Nachbarländern und den USA.

© Konzept und Name von *videocity.bs* bei Andrea Domesle

Grafik, CI Bureau Dillier

Projektwebseite videocitybs.ch BENCH Artwork – TYPO3 Websolutions